

PRESSESTATEMENT

Nr. 1/20

Berlin, 23. April 2020

... zu den Beschlüssen des Koalitionsausschusses

Alle Schüler und Schulen berücksichtigen

Verbandspräsident Klaus Vogt:

„Zusätzliche Mittel für die digitale Bildung – das ist erst einmal eine gute Nachricht und zeigt, dass die digitale Bildung an den Schulen auch zur Bewältigung der Coronakrise weiter ins Bewusstsein der Koalition gerückt ist. Nach dem Digitalpakt, bei dem trägerneutral alle Schulen antragsberechtigt sind, begrüßen wir das gestrige Maßnahmenpaket in Anbetracht der Krise. Auch wenn es noch viele offene Fragen wie beispielsweise zur Antragsstellung, Verteilung und Auszahlung gibt, ist es wichtig, alle hierfür in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler sowie Schulen und somit auch die Schulen in freier Trägerschaft bei der Vergabe der zusätzlichen Mittel zu berücksichtigen.“

Pressekontakt:
Beate Bahr

Der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) vertritt die Interessen von Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft im allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulbereich sowie in der Erwachsenenbildung und im tertiären Bereich (Fachhochschulen und Hochschulen). Der 1901 gegründete Verband mit Sitz in Berlin bindet seine Mitglieder weder weltanschaulich noch konfessionell oder parteilich. Weitere Informationen unter: www.privatschulen.de